

Thema: Buchvorstellung der Autorin von "Die Macht der Psychotherapie im Neoliberalismus"

Referentin: Angelika Grubner, Psychotherapeutin, akademische Referentin für feministische Bildung, diplomierte Sozialarbeiterin und Autorin

Ort: Kupferbau oder Neue Aula (ich habe vor einem Monat angefragt und noch keine Antwort)

Veranstalter: Thomas [REDACTED]

Zeit: Freitag, 13. Dezember, ab 19:30 Uhr

Beschreibung der Veranstaltung:

Angelika Grubner unterzieht die Psychotherapie einer machttheoretischen Überprüfung und zeigt, wie eng sie mit dem Neoliberalismus verstrickt ist.

In neoliberalen Zeiten ist alles »psychisch«. Sei es die gelungene Partnerschaft, der berufliche Erfolg, die körperliche Fitness oder aber Beziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit und sogar Armut - alles und jedes wird einer psychologischen Betrachtung unterworfen. So wundert es nicht, dass die Psychotherapie einen noch nie dagewesenen Zustrom erfährt.

Wie aber kommt es, dass sowohl in der einschlägigen Fachliteratur als auch innerhalb der psychotherapeutischen Community dem parallelen Aufstieg von neoliberaler Ideologie und dem kolportierten Bedarf nach Psychotherapie kaum Aufmerksamkeit geschenkt wird? Wie lässt sich erklären, dass die psychotherapeutisch Tätigen den Eindruck vermitteln, sie stünden jenseits aktueller Machtverhältnisse und würden nur bei Bedarf helfend intervenieren?

Unter Rückgriff auf die philosophischen Überlegungen Michel Foucaults unterzieht Angelika Grubner die Psychotherapie einer machttheoretischen Prüfung. Es wird gezeigt, dass sie mit dem Neoliberalismus in einer schier unentwirrbaren Liaison verstrickt ist und die Idee eines machtfreien psychotherapeutischen Raumes eine naive, irreführende Illusion - mit erheblichen Konsequenzen - darstellt.

Kosten:

Honorar: 400 euro (Honorarbegründung: Referentin lebt teilweise als Autorin von Lesungen)

Fahrtkosten: ca.80 Euro (Wien/Tübingen und zurück)

Öko-Flyer: 38,13 €

Plakate: 17,92 €

Insgesamt: 536,05

Zusätzlich benötigt die Referentin ein Zimmer zur Übernachtung nach der Veranstaltung (soweit ich weiß gibt es ein Referent*innen-Zimmer von der Uni?)